

Projekt: Mediart

Von Milena S.

Freiwilligendienst vom 01.09.2023 bis zum 30.03.2024

Hallo, mein Name ist Milena und im September 2023 bin ich nach Griechenland geflogen. Für mich war es das erste Mal, für so eine lange Zeit von zu Hause weg zu gehen und dementsprechend war ich aufgeregt. Nach der Schule wusste ich, wie so viele, einfach nicht, was ich machen sollte. Für mich war es also ein Segen, dass meine Mutter mich einfach bei einem Meeting der Kölner Freiwilligen Agentur angemeldet hat. Ich war für 7 Monate in Griechenland und muss sagen, ich habe mich so in dieses Land verliebt. Es war eine tolle Erfahrung, ein anderes Land und eine andere Kultur so nah miterleben zu können. Ich kann einen Auslandsaufenthalt also nur empfehlen!



Mein Projekt:

Ich war in Serres, in dem Projekt Mediart von PRAXiS. PRAXiS ist eine NGO, die sich für mehr Bewusstsein und Nachhaltigkeit einsetzt. Unsere Arbeit als Volunteers ist sehr vielfältig. Mal arbeitet man im Radio, um eigene Radioshows zu produzieren (was meine Lieblingsarbeit war), mal geht man an Schulen, mal ist man draußen auf der Straße und spricht fremde Menschen an, und mal sitzt man einfach im Büro und arbeitet am Laptop. Die Freiheit und Selbstständigkeit bei der Arbeit haben mir extrem gut gefallen. Auch habe ich meine Fähigkeiten in ganz unterschiedlichen Bereichen verbessert.

PRAXiS besitzt zwei Wohnungen für die Volunteers. Neben der Arbeit musste ich also auch noch meine Social Skills verbessern. In einer WG zu leben war eine der schönsten Erfahrungen für mich. Viele der besten Erinnerungen sind in unserer Wohnung passiert: gemeinsames Kochen, Filmabende oder einfach ein gutes Gespräch auf dem Balkon. Es war so besonders zu erkennen, wie ich Leuten, die ich vorher noch nie gesehen hatte, nach kurzer Zeit großes Vertrauen schenken konnte, da wir alles miteinander geteilt haben: Freunde, Arbeit, Abende in Bars, lange Spaziergänge

durch Serres oder einfach einen Kaffee im nächsten Café. Ich hätte niemals erwartet, dass es mir so leichtfallen würde, mit so unterschiedlichen Leuten zusammenzuleben und so viel Zeit miteinander zu verbringen.

Abgesehen vom Leben in Serres sind wir viel gereist und haben verschiedene Städte innerhalb und außerhalb von Griechenland erkundet. Meine Empfehlungen: Istanbul, Athen, Skopelos und Skiathos, Sofia (Bulgarien) und Kavala. Am Anfang war ich noch total ängstlich, da es ganz anders ist als in Deutschland zu reisen (viel chaotischer!), aber zum Ende hin schockte mich nichts mehr und ich bin alleine bis nach Athen gereist, ohne die Stadt zu kennen.

Also an alle zukünftigen Freiwilligen: Ein Auslandsaufenthalt lohnt sich so sehr! Du lernst dich auf eine ganz andere Art und Weise kennen. Nicht nur verbesserst du dein Englisch, sondern wirst auch so viel selbstbewusster im Umgang mit anderen. Außerdem knüpfst du viele internationale Kontakte, die du dann nach deinem Freiwilligendienst besuchen kannst (Reisen ohne die Unterkunft zahlen zu müssen ;)).